



BAD IBURG 2018
LANDESGARTENSCHAU
18. APRIL BIS 14. OKTOBER

INFORMATIONEN FÜR DIE MEDIEN

Bad Iburg, 19. September 2017

„Super-Projekt, um auch junge Leute zu begeistern“!

Countdown 12 – Trasse Baumwipfelpfad

Trotz strömenden Regens fanden sich gestern Vormittag rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Medienvertreter vor dem ehemaligen Bad Iburger Gesundheitszentrum Am Kurgarten ein. Geführt von Helmut Mühlbauer, Gesamtbauleiter der Firma Biedenkapp, die den Wipfelpfad baut, und Nadine Oestermeyer, Team LaGa (Planen, Bauen, Ausstellungen) wanderte die Gruppe zum Einstieg des Wipfelpfades und von da aus die Trasse entlang.

Angesichts des Wetters und der Bodenbeschaffenheit – es war sehr matschig - entschied sich die Gruppe dagegen, die eigentliche Trasse quer durch den Wald zu nehmen und mit Flatterband zu markieren. Es sei eine „sportliche Aufgabe“, bis zur Eröffnung den Baumwipfelpfad mit seinen 16 Stützen inklusive Ein- und Ausstieg fertigzustellen, sagte Mühlbauer. Doch er versprach mit einem Schmunzeln: „Natürlich schaffen wir das bis zur Eröffnung der Landesgartenschau! Wir haben es immer geschafft!“

Zunächst werde jetzt die Baustelle des Wipfelpfades eingerichtet. Hier sei es notwendig, dass alle Gewerke gut zusammenarbeiten, denn in der Nähe des Einstiegsbereichs werden demnächst auch Themengärten und Wege gebaut, so der Bauleiter. Gestern wurden bereits sogenannte „Baggermatratzen“ abgeladen, massive Holzbohlen, auf denen die schweren Fahrzeuge dann die Bauteile vom Montageplatz zu den Stationen im Waldkurpark bringen. Diese Bohlen helfen dabei, den Boden nicht zu sehr zu zerfahren und die Wurzeln der Bäume zu schützen. Einige Zahlen nannte Mühlbauer den Teilnehmern: 500 bis 600 Tonnen Stahl werden für die Konstruktion verbaut, rund 150 Kubikmeter „Kaschurholz“ und etwa 100 Kubikmeter Lärchenbohlen für die „Brücke“.

Zu Beginn werde die Ausstattung des Wipfelpfades mit Erlebnis- und Infostationen „zurückhaltender“ ausfallen, erklärte LaGa-Geschäftsführerin Ursula Stecker, versprach gleichwohl nach der LaGa eine „Wiedereröffnung“ und weitere Erlebnisstationen. „Im nächsten Jahr ist erst einmal das Gesamterlebnis der Landesgartenschau wichtig!“, so Stecker.

„Das wird ein super Projekt!“, lobte Norbert Brandebusemeyer nach dem Rundgang. Der Gärtnermeister wollte sich diese Countdown 12-Führung nicht entgehen lassen. Er freue sich sehr auf die Landesgartenschau, sie sei eine Art „Weckruf“ für Bad Iburg. Und ganz besonders der Baumwipfelpfad sei „das Highlight, das noch gefehlt hat!“ Mit dem Wipfelpfad würden auch jüngere Leute angesprochen, meint er, die sonst eher nicht den Weg auf eine Landesgartenschau finden.

„Wir möchten dass auch Menschen mit Handicap oder Familien mit Kinderwagen den Ausblick über Bad Iburg genießen und in den Wipfeln spazieren gehen können, deswegen ist im Zentrum des Einstiegsturms ein Aufzug vorgesehen, über den diese Personen nach oben und auch wieder herunter kommen“, erläuterte Nadine Oestermeyer das Konzept. „Es ist noch viel zu tun, doch es geht auch hier Schritt für Schritt voran.“

Unsere Fotos: (Honorar- und rechtfrei nutzbar, Imma Schmidt/LaGa Bad Iburg 2018 gGmbH)

1_Nadine Oestermeyer und Helmut Mühlbauer erläutern Konzept und Verlauf des Wipfelpfades.

2_Rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer trotzten strömendem Regen.

3_Annette Niermann, Bad Iburger Bürgermeisterin (Mitte) erläuterte die mutige Ratsentscheidung für den Baumwipfelpfad. (links: LaGa-Geschäftsführerin Ursula Stecker)

Kontakt

Imma Schmidt | Pressesprecherin

Telefon: +49 5403. 404-805

Mobil: +49 171. 522 12 89

E-Mail: i.schmidt@laga2018-badiburg.de & presse@laga2018-badiburg.de

www.laga2018-badiburg.de Facebook @laga2018